



SAFEPORT
FUNDS

NEWSLETTER VOM 04.07.2023

SafePort Funds Bericht



Die Grösse ist entscheidend

Ein immer höherer Anteil des weltweiten Finanzvermögens wird von institutionellen Anlegern beherrscht. Privatanleger spielen kaum mehr eine Rolle, in welche Richtung sich Börsen und Märkte entwickeln. Das bedeutet, dass die absolute Wertentwicklung gegenüber der relativen Performance, die für Institutionelle maßgebend ist, an Bedeutung verliert.

Sehr gut lässt sich das an der momentanen Situation der US-Aktienbörsen verfolgen: Immer mehr Geld fließt in die Aktien ganz weniger großer Firmen gemessen nach Marktkapitalisierung (Apple, Microsoft, Amazon, Nvidia, Alphabet, Tesla und Meta). Das führt zu einer Konzentration auf wenige, da kein institutioneller Anleger sich traut, diese Aktien unterzugewichten, um der Marktentwicklung nicht hinterherzulaufen. Firmenergebnisse spielen bei der Auswahl nur noch eine untergeordnete Rolle. Somit werden großkapitalisierte

Aktiengesellschaften immer noch grösser.

Rechnet man diese Titel aus dem Standard & Poor's 500 Index heraus, schmilzt der Gewinn seit Jahresbeginn vollständig weg.

Da vielen Anlegern diese ungesunde Situation bewusst ist, nachdem der US-Aktienmarkt deswegen eine extreme Bewertung erreicht hat, wird aktuell mit über einer Billion Dollar auf fallende Kurse gewettet. Die Lage erinnert an diejenige zu Beginn des Jahres 2000.

Die Zinsanhebungen der US-Notenbank dürften ihre Grenzen inzwischen erreicht haben und die heftig diskutierte Frage, ob weitere Zinsanhebungen positiv oder negativ für die Aktienmärkte sind, wird erst im Rückspiegel erkennbar sein.

Ebenso konträr wird die Diskussion geführt, ob der US-Dollar seine Funktion als Weltreservewährung beibehalten kann, bemühen sich doch immer mehr gewichtige Länder, dies in Frage zu stellen und dem Dollar das Wasser abzugraben.

Es lässt sich feststellen: Die Ungleichgewichte nehmen immer mehr zu: Bei Aktien, bei festverzinslichen Papieren, bei Währungen und auch bei Kryptowährungen. Es wird aber krampfhaft versucht, die Tatsache von sich abschwächenden Volkswirtschaften zu verdrängen, um weitere Kurssteigerungen an den Aktienbörsen zu rechtfertigen. Die Anzeichen der kommenden Rezession sind unverkennbar.

Die Edelmetallpreise haben in den vergangenen Monaten wieder gelitten, nachdem für kurze Zeit die psychologisch wichtige Hürde von USD 2'000,- pro Unze überschritten worden ist. Es ist einigen wenigen größeren Marktteilnehmern aber gelungen, über Futuresaufträge die Kurse wieder zu drücken. Bei Silber hat dies inzwischen rekordhohe Ausmaße angenommen, dass an der COMEX auf jede physisch vorhandene Unze 28 Papierforderungen pro Unze vorhanden sind. D.h., dass nur einer von 28 Käufern sein Metall auch bekommt im Falle, dass alle

gleichzeitig eine physische Auslieferung verlangen.

Der Titel: Die Größe ist entscheidend, gilt immer mehr auch für die Edelmetallmärkte. Im Vergleich zu den Obligationen- und Aktienmärkten spielen Gold und Silber eine absolut untergeordnete Rolle. Für Institutionelle mit ihren Hunderten Milliarden an bewegten Geldern sind die Anlagemöglichkeiten aufgrund Volumina und regulatorischen Beschränkungen sehr beschränkt.

Bleiben Inflationserwartungen aber hoch, verstärken sich die Rezessionstendenzen und nehmen die Unsicherheiten an den überbewerteten Aktienbörsen zu, dann kann sich das Blatt sehr schnell wenden. Dann wird sich zeigen, wie wenig Geld effektiv nötig ist, um in den nach Marktkapitalisierung noch kleinen Edelmetallmärkten höhere Preise zu erzielen.

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.
Zögern Sie nicht und rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns via E-Mail an perfect@perfect.li

© Perfect Management Services AG, Landstrasse 340, 9495 Triesen, Fürstentum Liechtenstein
T +423 390 01 75, F +423 390 01 76, perfect@perfect.li, www.safeport-funds.com/

Kein Angebot, keine Beratung: Diese Information dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von EURO abweicht. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.